

Produktmerkmale

- batteriebetriebener Rauchmelder mit photoelektrischem Streulichtprinzip zur Verwendung in privaten Bereichen
- automatischer Selbsttest der Rauchauswertung
- Summer zur zusätzlichen örtlichen Alarmierung (83 dB(A) / 3m)
- spannungsstabile 9 V Lithiumbatterie
- Batteriewechselanzeige
- ständige Batterieüberwachung, eine Batterieunterspannung wird im Display der Funk-Alarmzentrale/VdS angezeigt
- Verschmutzungs-/Störungsanzeige
- Benutzertaste (1)
- Batteriefachkontrolle: ist im Rauchmelder keine Batterie eingelegt, lässt er sich nicht im Sockel arretieren



Funktionsprinzip

Der Rauchmelder erkennt Feuer frühzeitig an seiner Rauchentwicklung. Er arbeitet nach dem Streulichtprinzip: Lichtsender und -empfänger sind in der Messkammer so angeordnet, dass das ausgestrahlte Lichtsignal des Senders nicht direkt auf den Empfänger (Fotozelle) treffen kann. Tritt Rauch in die Rauchkammer ein, wird das Lichtsignal von den im Rauch enthaltenen Schwebeteilchen gestreut. Die gestreuten Lichtstrahlen treffen auf die Fotozelle und werden dort in ein elektrisches Signal umgewandelt, welches die Alarmierung auslöst. Die Funktion der Rauchauswertung wird ständig überprüft. Eventuelle Fehler werden durch ein Störungssignal (Signalton und Leuchtdiode) angezeigt.

Sicherheitshinweise

- Überstreichen Sie den Rauchmelder nicht mit Farbe. Während Renovierungsarbeiten den Rauchmelder vollständig mit der mitgelieferten Kunststoffschutzhaube abdecken. Die Schutzhaube nach beendeter Renovierung wieder entfernen!
- Rauchmelder erkennen nur den Rauch eines Brandes, nicht aber die Flamme selbst.
- Rauchmelder löschen keinen Brand. Suchen Sie bei einem Alarm den Brandherd und rufen Sie gegebenenfalls die Feuerwehr (siehe auch „Richtiges Verhalten im Brandfall“).
- Verwenden Sie zur Spannungsversorgung keine wiederaufladbaren Batterien (Akkus) oder Netzgeräte. Sie können Funktionsstörungen oder einen vorzeitigen Ausfall des Gerätes verursachen.
- Der Rauchmelder erzeugt einen sehr lauten und schrillen Ton, der das Gehör schädigen kann. Halten Sie deshalb beim Funktionstest einen Mindestabstand von 50 cm ein.
- Der Rauchmelder überwacht nur einen definierten Bereich im Umfeld des Montageortes (max. 50 m²). Installieren Sie ausreichend viele Melder, um den gesamten Wohnbereich abzudecken und optimalen Schutz zu gewährleisten.
- Menschen unter Alkohol- oder Drogeneinfluss werden von dem Signalton möglicherweise nicht geweckt.

Richtiges Verhalten im Brandfall

Alarmieren

Verständigen Sie sofort die Feuerwehr. Bleiben Sie ruhig und antworten Sie deutlich auf die Fragen die Ihnen gestellt werden:
Wo brennt es? Was brennt? Wie viele Verletzte gibt es? Wer ruft an? Warten Sie auf Rückfragen der Einsatzzentrale.

Retten

Retten Sie sich und gefährdete Personen aus dem Gefahrenbereich. Halten Sie sich bei starker Rauchentwicklung in Bodennähe auf und pressen Sie sich ein feuchtes Tuch vor Mund und Nase. Benutzen Sie keine Aufzüge. Verschießen Sie die Türen und Fenster brennender Räume, um eine Ausweitung von Feuer und Rauch zu verhindern. Ist eine Flucht ins Freie nicht möglich, suchen Sie sich einen sicheren Raum, schließen Sie die Tür und machen Sie sich am Fenster bemerkbar. Dichten Sie die Spalten an der Tür mit nassen Laken oder Handtüchern ab, um ein Eindringen des Rauchs zu verhindern.

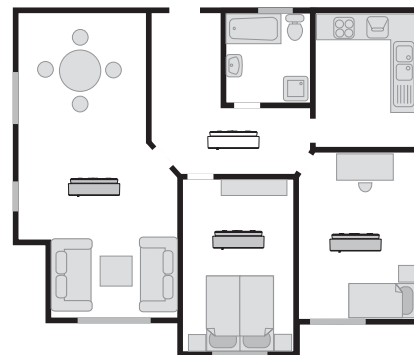
Löschen

Versuchen Sie, Entstehungsbrände mit vorhandenem Löschgerät zu löschen. Kleinbrände können oftmals mit einer Decke erstickt werden. Löschen Sie Friteusenbrände nie mit Wasser, sondern decken Sie das Feuer mit einem Deckel ab.

Gelingt Ihr Löschversuch nicht sofort, verlassen Sie den Brandraum.

Montageort

Beispiel für eine Wohnung

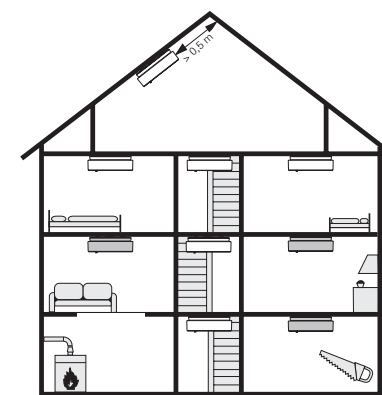


Mindestschutz:
ein Rauchmelder im Flur bzw. Treppenhaus jeder Etage

Optimaler Schutz:
ein Rauchmelder in jedem Schlaf- und Wohnraum

Installieren Sie Rauchmelder vorzugsweise vor bzw. in Schlafräumen, damit die Bewohner nachts bei einem Rauchalarm geweckt werden. Eine optimale Detektionscharakteristik besitzt der Rauchmelder, wenn er in der Raummitte unter der Decke montiert wird. Ist dies nicht möglich, halten Sie einen Mindestabstand von 50 cm zur Wand ein. Ein Rauchmelder überwacht einen Raum mit maximal 50 m² Grundfläche. Installieren Sie den Rauchmelder in der Küche möglichst weit entfernt von der Kochzone, um Fehlalarme durch Wasserdampf zu vermeiden.

Beispiel für ein Wohnhaus



Mindestschutz:
ein Rauchmelder im Flur bzw. Treppenhaus jeder Etage

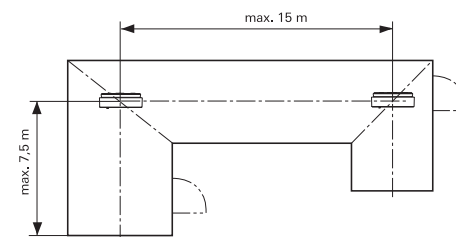
Optimaler Schutz:
ein Rauchmelder in jedem Schlaf- und Wohn- bzw. Kellerraum

Montieren Sie in Gebäuden mit mehreren Stockwerken mindestens in jedem Etagenflur einen Rauchmelder.

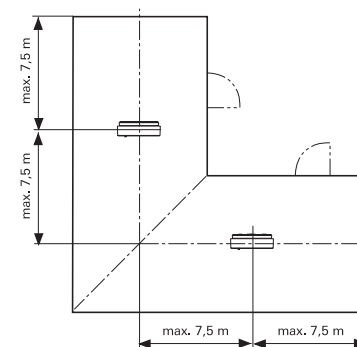
i Empfehlung

Setzen Sie in größeren Häusern mehrere Rauchmelder ein, um die gesamte Wohnfläche abzusichern.

Beispiele für besondere Raumgeometrien



In U-förmigen Räumen oder Fluren sollte die Rauchmelder auf den Gehungslinien installiert werden.



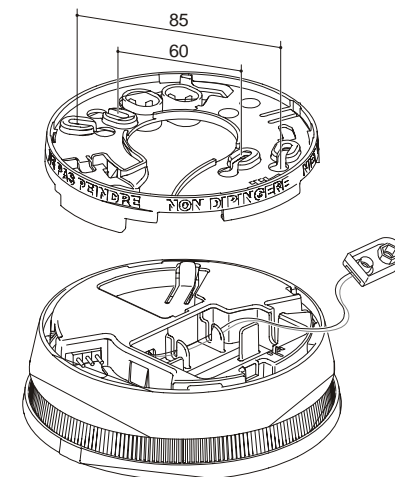
Bei großen L-förmigen Räumen wird jeder Schenkel wie ein eigenständiger Raum betrachtet.

Ungeeignete Montageorte

- Um Fehlalarme zu vermeiden, montieren Sie den Rauchmelder:
- nicht in Räumen, in denen unter normalen Bedingungen starker Wasserdampf, Staub oder Rauch entsteht.
 - nicht in der Nähe von Feuerstätten und offenen Kaminen.
 - nicht in der Nähe von Belüftungsschächten, da der Luftstrom unter Umständen verhindern kann, dass Rauch zum Melder gelangt.
 - nicht in Räumen mit Temperaturen unter -10 °C bzw. über +55 °C.
 - nicht in Räumen, in denen Rauch vom Kochen oder Wasserdampf ungewünschten Alarm auslösen könnte.
 - nicht in Räumen mit Kondenswasserbildung oder Feuchtigkeit (ungeeignet für Badezimmer, Waschküchen usw.).
 - nicht in Räumen, die höher als 6 m sind.
 - nicht direkt in einer Dachspitze. Halten Sie einen Mindestabstand von 50 cm zur Dachspitze ein.
 - nicht in der Nähe von etwaigen elektrischen Störsignalen (Stromzähler, Metallschrank usw.).
 - nicht in der Nähe von Leuchtstoff- und Energiesparlampen, weil der Starter durch die elektrischen Felder beim Einschalten der Lampe Fehlalarme auslösen kann (Mindestabstand: 50 cm).
 - nicht direkt auf einer metallischen Wand: Melder mit einer Platte aus nichtmetallischem Material (Holz oder Kunststoff) hinterlegen.

Installation und Inbetriebnahme

1. Montieren Sie den Sockel mit dem beiliegenden Montagematerial.
2. Verbinden Sie die 9V Lithiumbatterie mit dem Batterieanschluss und setzen Sie die Batterie in den Batteriehalter ein (korrekte Polung beachten).
3. Lernen Sie den Funk-Rauchmelder in die Funk-Alarmzentrale/VdS ein (siehe nächste Seite).
4. Rauchmelder in den Sockel stecken, die Markierungspfeile an Sockel und Rauchmelder zueinander ausrichten und Rauchmelder durch leichtes Drehen im Uhrzeigersinn in den Sockel einrasten.



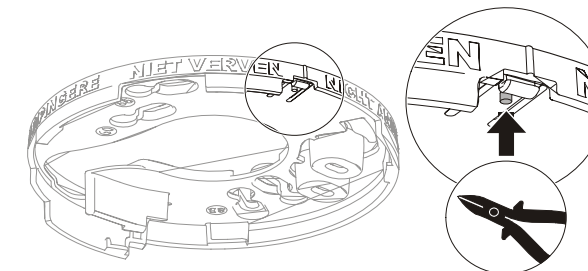
i Batterie einlegen

Ohne Batterie lässt sich der Rauchmelder nicht in den Sockel einrasten.

5. Führen Sie einen Funktionstest durch (siehe nächste Seite).

Entnahmeschutz

Der Entnahmeschutz verhindert eine unbefugte Entnahme des Funk-Rauchmelders. Der Funk-Rauchmelder lässt sich bei aktiviertem Entnahmeschutz nur dann vom Sockel entfernen, wenn während der Drehbewegung ein Schlitzschraubendreher in der Einbuchtung des Entnahmeschutzes (unterhalb der Markierung am Sockel) steckt. Um den Entnahmeschutz des Funk-Rauchmelders zu aktivieren wird der Verriegelungs-Zapfen am Sockel mit einem Seitenschneider entfernt (siehe Abbildung).



Gewährleistung

Wir leisten Gewähr im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen.

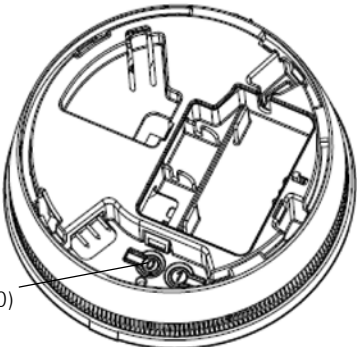
Bitte schicken Sie das Gerät portofrei mit einer Fehlerbeschreibung über den Fachhandel an unsere zentrale Kundendienststelle.

Funk-Rauchmelder in die Funk-Alarmzentrale/VdS einlernen

1. Verbinden Sie die 9V Lithiumbatterie mit dem Batterieanschluss und setzen Sie die Batterie in den Batteriehalter ein.
2. Geben Sie an der Funk-Alarmzentrale/VdS den Installateurcode ein und bestätigen Sie diesen mit [**OK**].
3. Drücken Sie einmal [**MENUE**], um zum Menü „**MELDER LERNEN**“ zu gelangen.
4. Drücken Sie [**OK**], um das Menü anzuwählen.

M E L D E R L E R N E N	
V E R L A S S E N	= R E S E T
W E I T E R	= M E N U E
A N W A E H L E N	= O K

5. Drücken Sie am Funk-Rauchmelder die Einlertaste (0), um den Funk-Rauchmelder einzulernen. Andere Auslösungen oder Funk-Telegramme werden an dieser Stelle nicht beachtet.



L E R N E N	
M E L D E R M I T S A B O	
A U S L O E S E N	
A B B R U C H	= M E N U E

6. Der ausgelöste Funk-Rauchmelder wird im Display angezeigt. Die Funk-Alarmzentrale/VdS sendet zur Bestätigung einen lauten Quiterton. Drücken Sie [**OK**], um den Funk-Rauchmelder einzulernen oder [**MENUE**], um den Einlernvorgang abzubrechen.

L E R N E N	G U T
N R . 0 5 F R	S A B O
U E B E R N E H M E N	= O K

7. Benennen Sie den Installationsort des Melders. Als erster Text wird „**ABSTELLRAUM**“ angeboten. Mit [**Λ**] und [**V**] können Sie die Liste in alphabetischer Reihenfolge durchsuchen. Sie können jedoch auch einen Text auswählen, indem Sie die Kennziffer eingeben und mit [**OK**] bestätigen.
8. Bestätigen Sie den ausgewählten Text mit [**OK**]. Im Display erscheint wieder das Ausgangsbild zum Einlernen eines weiteren Melders. Beenden Sie den Einlernvorgang mit [**MENUE**], wenn Sie keine weiteren Melder einlernen wollen.

L E R N E N	G U T
N R . 0 5 F R	S A B O
A B S T E L L R A U M	
V / Λ / N R : _	OK

9. Setzen Sie den Rauchmelder an der mit einem Pfeil gekennzeichneten Stelle auf die Wandhalterung auf und befestigen Sie den Funk-Rauchmelder durch Drehen im Uhrzeigersinn.
10. Tragen Sie den Funk-Rauchmelder in den Melderplan ein und führen Sie einen Funktionstest durch.

Batterietest - Batterie wechseln

Die Spannungsversorgung des Rauchmelders erfolgt durch eine 9 V Lithiumbatterie. Sinkt die Batteriespannung unter einen definierten Punkt, meldet der Rauchmelder 30 Tage lang, dass die Lithiumbatterie gewechselt werden muss. Während dieser Zeit ist der Rauchmelder voll funktionsfähig.

i Fehlermeldung unterdrücken

Tritt die akustische Fehlermeldung "Batteriewechsel" oder "Melderkopf verschmutzt" zum ungewünschten Zeitpunkt auf (z.B. Nachts), lässt sie sich maximal 7 Tage lang um jeweils 8 Stunden verschieben. Hierzu ist die Benutzertaste bis zum ertönen des ersten Signaltons zu drücken.

Um die Lithiumbatterie auszutauschen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Nehmen Sie den Rauchmelder aus dem Sockel (entgegen dem Uhrzeigersinn drehen).

Achtung:
Bei aktiviertem Entnahmeschutz lässt sich der Funk-Rauchmelder nur dann vom Sockel entfernen, wenn während der Drehbewegung ein Schlitzschraubendreher in der Einbuchtung des Entnahmeschutzes (unterhalb der Markierung am Sockel) steckt.
2. Nehmen Sie die alte Lithiumbatterie aus der Halterung und lösen Sie die Steckverbindung vom Batterieanschluss.
3. Verbinden Sie die neue 9V Lithiumbatterie mit dem Batterieanschluss und setzen Sie die Batterie in den Batteriehalter ein (korrekte Polung beachten).
4. Rauchmelder in den Sockel stecken, die Markierungspfeile an Sockel und Rauchmelder zueinander ausrichten und Rauchmelder durch leichtes Drehen im Uhrzeigersinn in den Sockel einrasten.

i Batterie einlegen

Ohne Batterie lässt sich der Rauchmelder nicht im Sockel arretieren.

5. Führen Sie einen Funktionstest durch.

Funktionstest

! Achtung: Gehörschädigung möglich

Der Rauchmelder erzeugt einen sehr lauten und schrillen Ton, der das Gehör schädigen kann. Halten Sie deshalb beim Funktionstest einen Mindestabstand von 50 cm ein.

Führen Sie den Funktionstest nach der Inbetriebnahme und anschließend monatlich durch:

1. Drücken Sie die Benutzertaste für ca. 10 Sekunden, bis der Signalton ertönt.
- ✓ Nach 3, 6 und 9 Sekunden ertönt ein kurzer Testton, nach 10 Sekunden der Signalton.

Bis zum Loslassen der Benutzertaste signalisiert der Rauchmelder wie folgt:

Signalton	rote Leuchte	weiße Leuchte
1 langer Ton mit 1 Sekunde Pause	blinkt 2 x pro Sekunde	blinkt 1 x pro Sekunde

Haben Sie an der Funk-Alarmzentrale/VdS der Menüpunkt „Meldertest“ angewählt, kann überprüft werden, ob die Alarmpmeldung des Funk-Rauchmelders von der Alarmzentrale/VdS korrekt empfangen wird, wenn Sie die Einlertaste des Funk-Rauchmelders betätigen.

Betriebs- und Alarmsignale

Signalton	rote Leuchte	weiße Leuchte	Bedeutung
lauter Signalton	blinkt 2 x pro Sekunde	leuchtet	Rauchalarm
1 langer Ton mit 1 Sekunde Pause	blinkt 2 x pro Sekunde	blinkt 1 x pro Sekunde	Funktionstest
8 kurze Töne alle 58 Sekunden	blinkt 8 x alle 8 Sekunden	-	Melderkopf verschmutzt
2 kurze Töen alle 60 Sekunden	blinkt 1 x alle 5 Sekunden	-	Batteriewechsel-anzeige
-	blinkt 1 x alle 10 Sekunden	-	normaler Betriebszustand
-	blinkt 2 x pro Sekunde	-	Rauchmelder für 15 Min. deaktiviert

i Fehlermeldung unterdrücken

Tritt die akustische Fehlermeldung "Batteriewechsel" oder "Melderkopf verschmutzt" zum ungewünschten Zeitpunkt auf (z.B. Nachts), lässt sie sich maximal 7 Tage lang um jeweils 8 Stunden verschieben. Hierzu ist die Benutzertaste bis zum ertönen des ersten Signaltons zu drücken.

i Keine Fehlermeldungen bei Dunkelheit

Durch eine lichtempfindliche Foto-Zelle wird die Warnung "Melderkopf verschmutzt" bzw. "Batteriewechsel" bei Dunkelheit bis zu 12 Stunden verzögert. Dies hat keinen Einfluss auf die Funktionen des Rauchmelders! Nach 12 Stunden wird die Fehlermeldung auch dann ausgegeben, wenn sich der Rauchmelder weiterhin in einer dunklen Umgebung (z.B. Kellerraum) befindet.

Wartung und Pflege

Um die Funktionssicherheit des Rauchmelders über einen langen Zeitraum zu gewährleisten, sollten Sie monatlich (oder bei einer Störungsmeldung) eine Wartung durchführen:

1. Nehmen Sie den Rauchmelder aus dem Sockel (entgegen dem Uhrzeigersinn drehen) und entfernen Sie den Staub.

Achtung:
Bei aktiviertem Entnahmeschutz lässt sich der Rauchmelder nur dann vom Sockel entfernen, wenn während der Drehbewegung ein Schlitzschraubendreher in der Einbuchtung steckt.
2. Wischen Sie den Rauchmelder mit einem feuchten Tuch ab.
3. Stecken Sie den Rauchmelder wieder in den Sockel und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn, bis er einrastet.

i Batterie einlegen

Ohne eingelegte Batterie lässt sich der Rauchmelder nicht im Sockel arretieren.

4. Prüfen Sie, ob der automatische Selbsttest (Rauchmelder blinkt alle 10 Sekunden) durchgeführt wird.
5. Führen Sie einen Funktionstest durch.

i Rauchmelder austauschen

Tauschen Sie den Rauchmelder zu dem auf dem Geräte-Etikett angegebenen Zeitpunkt aus.

Gewollte Unterdrückung des Rauchmelders

Der Rauchmelder lässt sich für 15 Minuten deaktivieren:

- vorbeugend bei rauch-staubverursachenden Tätigkeiten (Fegen eines staubigen Raums, Schornsteinfegen usw.), zur Unterdrückung von einem ungewollten Alarm,
- zum Abstellen des Alarms bei aufgespürter ungefährlicher Rauchentwicklung.

1. Um den Rauchmelder zu deaktivieren, halten Sie die Benutzertaste solange gedrückt (ca. 3 Sekunden), bis der erste Signalton ertönt und dieser wieder verstummt.

✓ Ist der Rauchmelder deaktiviert, blinkt die rote Leuchte alle 2 Sekunden.

! Keine Alarmauslösung bei deaktiviertem Rauchmelder

Im Verlauf der 15-minütigen Unterdrückung löst der Rauchmelder im Brandfall keinen Alarm aus.

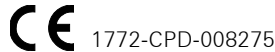
Nach Ablauf der 15-minütigen Unterdrückung oder nach einem Funktionstest (> 10 Sekunden die Benutzertaste gedrückt halten) ist der Rauchmelder automatisch wieder in Normalbetrieb; die rote Leuchte blinkt wieder alle 10 Sekunden.

Technische Daten

Nennspannung:	9 VDC
Batterie:	Lithiumbatterie (Ultralife Lithium U9VL-J, 9 V oder ER 9 V)

Stromverbrauch	
Ruhe:	ca. 15 µA
Senden / Empfangen:	ca. 30 mA
Gehäusemaße:	125 x 48 mm (Ø x H)
Gewicht (ohne Batterie):	ca. 210 g

Durchschnittlich abgedeckter Bereich:	50 m²
Integrierter Warnton bei Rauchalarm:	85 dB im Abstand von 3 m
Integrierter Signalton bei Test/Fehlermeldung:	73 dB im Abstand von 3 m
Sende-/Empfangsfrequenz:	434 MHz
Reichweite (Freifeld):	ca. 300 m
Betriebstemperatur:	-10 °C bis +55 °C
Lagerungstemperatur:	-10 °C bis +60 °C
Schutzart:	IP32
Zulassung gemäß:	DIN EN 14604:2005



Verwenden Sie einen Rauchmelder nicht länger als 10 Jahre.